

Der Machiavellismus von Ost und West – Seminar zur philosophischen Pragmatik
 SE, 2 St.

Zielsetzung:

Das Seminar zielt auf die Analyse der politischen Philosophie und ihre auf die Lebenspraxis bezogene Pragmatik ab, die in unserer globalisierten Realwelt reichhaltige Anregungen in verschiedenen Bereichen des Lebens liefern kann.

Inhalt und Didaktik:

Machiavellis Ideen zur Realwelt und Realpolitik haben ein maßgebliches Grundmodell der politischen Philosophie etabliert. Ähnliche Denkmodelle finden sich in der chinesischen Philosophie des Altertums: Der rigorose Legalismus von Hanfeizi mit seiner Erkenntnislehre zur Bewältigung des Bösen, die Strategie Sunzis und seine Bezugnahme im Analogie-Denken auf das Leben der menschlichen Gesellschaft. Der Ost-West-Vergleich in diesem real-pragmatischen Themengebiet bildet kein „Labyrinth“ kultureller Differenzen. Vielmehr stellt sich heraus, dass die politische Anthropologie und die dazu gehörenden Menschenbilder einen durchaus gemeinsamen *topos* zum Überleben durch die Überwältigung des Bösen, durch List und durch Betrug gestalten.

Die zentral relevante Komparatistik in dieser politischen Philosophie umkreist folgende Themen, die in jeder Seminareinheit zur intensiven Diskussion gestellt werden.

- 1) Was ist politische Macht an sich?
- 2) Über die politische Macht und die dazu gehörenden „Kunstgriffe“
- 3) Der glückliche Zufall und seine Folgen
- 4) Kann sich die menschliche Natur durch Ausübung von Taktik und Strategie ändern?
- 5) Das radikal Böse an sich
- 6) Anthropos als vernünftiges Geschöpf durch *deus* oder ein *inter-being* im *topos* der *allmöglichen* Interdependenz?
- 7) Fatalität auf allen Ebenen menschlicher Fähigkeiten: *la fortuna* und *dào*
- 8) Über die schlechte Strategie
- 9) Sicherheit und Gefahr im politischen Spannungsfeld
- 10) Machiavellismus von Ost und West: rationale bzw. einsichtsvolle Anwendung auf Situationen in der Realwelt

Wegen der reichhaltigen Thematik kann der Gesamtumfang des Stoffs etwa auf die Hälfte reduziert werden, zwecks der Referate von Hörern/innen und der dazu gehörenden reichhaltigen Diskussion.

Grundlegende Probleme der einseitigen Rezeption von Sunzis „Strategie und Pragmatik“, die in den letzten Jahren in den USA aktuell geworden sind, zeigen sich als ein offener Mangel der fundamental ontologischen und der kulturphilosophischen Überlegung in der Komparativen Philosophie. Im Folgenden eine kurze Darlegung: Im Unterschied zu indo-europäischen Sprachen ist das Chinesische eine Sinn übertragende Zeichensprache. Das Chinesische hat keine konstitutiv grammatikalische Regel; anstelle der definitiven

Zusammenfügung der Wörter tritt im Chinesischen eine sich ausdehnende, mehrfache Dimension jedes einzelnen Schriftzeichens mit seiner Syntax, wobei die mehrdimensionale Struktur innerhalb des einzelnen Zeichens je nach der Kombination der weiteren Zeichen eine enorme Auswahl mehrfacher Interpretationen aus einer Satzaussage heraus ermöglicht. Eine „Strategie-Lehre“ Sunzis bezweckt „nicht bloß den Weg zum schnellen Sieg“. Hinter der primären Dimension der „klugen Strategie“ sind die sekundären und tertiären Dimensionen tiefer Erkenntnisse zur Anthropologie verborgen, die durch Analogie-Denken eine Anwendung auf unterschiedliche Situationen im menschlichen Leben ermöglichen.

Anlässlich der Gründung der Schriftenreihe „Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung“ in einem norddeutschen Wissenschaftsverlag und der Herausgeberschaft derselben sollte dieses Seminar zur philosophischen Pragmatik in der globalen Welt eine Reihe sinnvoller Anregungen liefern.

Art der Leistungskontrolle: regelmäßige Teilnahme, Diskussion zum Impulsreferat auf der Basisliteratur, dazu noch die Alternative eines mündlichen oder schriftlichen Referats.

Literatur:

Machiavelli, Il Principe / Der Fürst, Stuttgart 2011

- The Prince, London 1952
- Discorsi, Stuttgart 1977
- Politik und Staatsführung, Stuttgart 1954
- Politische Schriften, Frankfurt a.M. 1990

Hobbes, Leviathan, London 1954

Hanfeizi (Bd. 1 – 4), Tokyo 2007 – 2008

Sunzi, Tokyo 2009

Althusser, Machiavelli and Us, London 1999

Hashi, Der Machiavellismus von Ost und West, wird erscheinen in Hamburg 2014

(Inhalt und Didaktik: 387 Wörter. Gesamt: 514 Wörter)